

**Hannes Androsch**  
**Geburtstagsrede**  
**zum 60. Geburtstag von Alfons Haider**  
**24. November 2017**

Es ist sicher kein Verrat eines Staatsgeheimnisses, wenn ich daran erinnere, dass der Umstand älter zu werden, bereits mit der Geburt beginnt, oder wie eine jüdische Weisheit lautet: „Von den Jahren allein wird man schon älter.“ Allerdings setzt die Wahrnehmung darüber erst später, dann aber durchaus mit zunehmender Intensität ein. Bei dieser Entwicklung, also der Wegstrecke unseres Lebens, durchschreiten wir verschiedene Etappen. Der Kindheit und Jugend folgt die Reife. An sie sollte die Zeit der Gelassenheit und wenn möglich die Zeit der Weisheit anschließen, ehe wir dann irgendwann das präkrematorische Stadium erreichen. Mit diesem erreichen wir bei Männern, natürlich nur wenn sie sich nicht früher verabschiedet haben, inzwischen zunehmend drohende 94 Jahre. 60 Jahre sind daher gerade einmal zwei Drittel dieser Wegstrecke. Doch auch wenn Jugendlichkeit, Elan und Spannkraft es nicht erkennen lassen, tritt man mit 60 in eine andere Wegstrecke ein. Zur Beruhigung kann aber gesagt werden, dass der Mensch mit 60 nicht mehr alt wird, sondern lediglich dem 70iger entgegengeht. Bei unserem Jubilar würde man angesichts seiner Jugendlichkeit und dem wiedererlangten Idealgewicht von 78 Kilogramm selbst dies ohnehin nicht annehmen.

Es sind gerade einmal erst zehn Jahre, dass ich anlässlich der Überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien die Laudatio für Alfons halten konnte. Diese möchte ich natürlich nicht wiederholen, doch die Tatsache erwähnen, dass die archivarische Abbildung seiner Tätigkeit als Schauspieler, Entertainer und Moderator von seiner Mama akribisch vorgenommen, schon damals bereits stolze 59 Bände betrug. Sie werden es nicht glauben, diese Zahl hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren auf 109 fast verdoppelt. Ähnliches dürfte wohl auch auf seine Elefantensammlung von inzwischen 2.000 Stück zutreffen. Der Elefant ist immerhin das Symbol von Stärke, Klugheit, Weisheit, Gesundheit und Glück. Aus dem Zuwachs der Archivbände kann man jedenfalls ermessen, welche unglaublichen und vielfältigen beruflichen Leistungen er in diesem zurückliegenden Jahrzehnt vollbracht hat. Zu seinen Tätigkeiten waren maßgeblich die Aufgaben eines erfolgreichen Impresarios

und Intendanten hinzugekommen. Natürlich war eine seiner Markenzeichen geblieben, nämlich seine nicht wegzudenkenden moderierenden Auftritte beim Wiener Opernball. Also insgesamt eine lange Wegstrecke vom umschwärmten feschen jungen Kaiser Franz Josef in der Operette „Sissi“ in Bad Ischl 1980, bis zur Vielfalt der in der Zwischenzeit erfolgreich bewältigten Aufgaben.

Leider sind die Bretter, die die Welt bedeuten, also der Ort, wo der Traum zum Leben und das Leben zum Traum wird, nicht immer ohne Tücken. Die Bühne kann stürmischen Beifall auslösen und große Befriedigung bereiten, doch ihre Bretter können auch abschüssig werden, womit dann sich das geträumte Leben oft und schwierig genug sich mit dem realen trifft. Dafür gilt dann aber das Motto „Niemals aufgeben“ oder „Man fällt nieder, um wieder aufzustehen.“ Für dieses Gelingen vorweg unsere besten Wünsche.

Alfons Haider hat sich immer auch in hohem Maße sozial engagiert. Dafür sei ihm gedankt. Seine besondere Aufmerksamkeit und Obsorge galt immer seinem wichtigsten Lebensmenschen, nämlich seiner geliebten Mama.

Mit seiner pointierten politischen Meinung hat er nie hinter dem Berg gehalten. Möglicherweise war er dabei nicht immer der feinfühligste Meisterschüler öffentlicher Diplomatie. In der Zwischenzeit ist er auch, wie viele andere, mit seiner Lebensweise ins Reine gekommen. Möglich gemacht wurde dies sicher durch die Broder'sche kleine Strafrechtsreform von 1971. Das allgemeine Bewusstsein ist allerdings diesem Fortschritt längst noch nicht unbedingt in allen Bereichen gefolgt, wie dies für eine moderne Gesellschaft angemessen wäre.

So kann man zu diesem runden Geburtstag dem Jubilar nur wünschen, dass sich das in rascherem Tempo als bisher verbessert und dass seine beruflichen Möglichkeiten seinen Talenten und den Fähigkeiten entsprechend die angemessenen Plattformen findet, schließlich, dass er das nächste Lebensjahrzehnt seinen Vorstellungen entsprechend erfolgreich und in Gesundheit gestalten kann.

Lieber Alfons, herzliche Gratulation zu Deinem runden Geburtstag und alle guten Wünsche für das kommende Jahrzehnt.